

Jahresbericht 2019 des Vorstands (1.10.18 bis 30.9.19)

Liebe Mitglieder

Wenn wir uns zur Mitgliederversammlung treffen, sind die Wahlen für das Schweizer Parlament schon vorbei und es wird sich gezeigt haben, wie die derzeit laut geführte Diskussion über den Klimawandel Einfluss auf die Zusammensetzung genommen hat. Es ist eine Freude, dass die Umwelt deutlicher in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt ist. Wie weit es auf unser tatsächliches Handeln und unseren Lebensstil Einfluss nimmt ist noch nicht erwiesen.

Schön war es auf der nationalen Klimademo miterleben zu können, dass eine neue Generation das Thema vorantreibt. Junge Menschen sind engagiert dabei das Thema nicht verschwinden zu lassen. Es wird also nicht so schnell passieren, dass nur noch unser überalterter Verein die Thematik bearbeitet.

Ja was haben wir vom Vorstand im zurückliegenden Jahr gemacht. Hier eine kurze Aufzählung:

Der Vorstand hat sich in seiner neuen Zusammensetzung zu 7 Sitzungen und zu einer halbtägigen Retraite getroffen. Die Retraite hat sich mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit befasst.

Die Schwerpunkte der Aktivitäten waren bei verschiedenen Mitwirkungen, Einreichen von Einsprachen und Beteiligungen bei Anlässen gelegen.

1. Mitwirkungen

– Autobahnausbau Wankdorf

Auf acht Spuren soll die Autobahnumfahrung von Bern im Wankdorf in Zukunft ausgebaut werden. Das hat den Widerstand der betroffenen Quartiere und den VCS auf den Plan gerufen. Zwischenzeitlich hat sich aus dem Protest der Verein „Spurwechsel“ gebildet. BERN BLEIBT GRÜN ist Gründungsmitglied. Am 28.06.2019 war die erste öffentliche Veranstaltung bei der über die Ausbaupläne informiert wurde. Vertretungen des Komitees „Nein zum Westast Biel“ haben über ihre erfolgreichen Initiativen berichtet. Da kommt noch eine grosse Arbeit auf den Verein zu.

– Vernehmlassung zum Biodiversitäts-Konzept des Kantons Bern

Der Kanton ist in der Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zur Biodiversität im grossen Verzug. Unser Verein reichte die von Annemarie Masswadeh verfasste Vernehmlassung ein. Eine Rückmeldung dazu haben wir bis jetzt nicht erhalten.

– Neugestaltung Hirschengraben

Zu der zukünftigen Gestaltung des Hirschengrabens hat Therese Matter eine Mitwirkung verfasst. Da dies ein markanter Eingriff ist, der das Stadtklima negativ beeinflussen wird, bleiben wir am Ball. Die Exkursion im August haben wir aus diesem Grunde an diesen Ort gelegt.

– Gaswerkareal

Am Mitwirkungsverfahren zur Neugestaltung und Überbauung des Gaswerkareals hat sich Annemarie Masswadeh beteiligt. Sie wird auch weiterhin an den Veranstaltungen teilnehmen.

– Mitwirkung Viererfeld

An der Mitwirkung ist der Verein schon von Beginn an dabei. Das Mandat dazu hat Therese Matter von Antionette Kearns übernommen.

- Chantier Bethlehem West
Die Planung zur Überbauung des Gebiets Weyermannshus wurde ausgelöst. Annemarie Masswadeh beteiligt sich an der Mitwirkung.

2. Einsprachen

- Verschiedene Einsprachen haben sich erledigt. Die Botschaften von Ägypten und Katar haben ihre Baugesuche zurückgezogen.
- Botschaft China
Das ruppige und gesetzverachtende Verhalten der Botschaft als Bauherr ist mehrmals in den Zeitungen dargestellt worden. Umso wichtiger ist, dass wir zeigen, dass trotz der minimalen Chancen auf Erfolg uns die rüde Vorgehensweise nicht egal ist. Wir haben eine zweite Einsprache formuliert, die sich auf die Umgestaltung und Nutzungsänderung des Gartens beziehen.
- Rehhag-Grube
Während der Herbstferienzeit ist der „Gesamtentscheid“ zu den Einsprachen zur Rehhag-Grube eingetroffen. Alle Einsprachen wurden vom Amt für Gemeinden und Raumordnung abgelehnt. Mit dem Anwalt bereiten wir den nächsten Schritt vor. Eine erneute Einsprache reichen wir bei der Justiz-, Gemeinden- und Kirchendirektion des Kantons Bern ein.

3. Anlässe

Den Verein mit seinen Anliegen in der Öffentlichkeit mehr sichtbar zu machen ist mit ein Grund, dass wir versuchen uns an relevanten Veranstaltungen zu beteiligen. Es ist hier allerdings noch einiges mehr möglich. Was uns dazu fehlt sind die Menschen, die uns helfen die Anlässe durchzuführen.

- Wildpflanzenmärit 24.04.2019
Bei guten Wetter und interessierten Besucher*innen konnten wir den Verein präsentieren. Schaubilder zum Stadtklima haben die Leute zum Gespräch eingeladen. Wir konnten zudem auf die Problematik der Rehhag-Grube aufmerksam machen.
- Berner Umwelttag 29.06.2019
Therese Matter hat eine „Geh – Meditation“ organisiert und durchgeführt. Es war ein stimmungsvoller Anlass. Die grosse Hitze an diesem Tag hat eine grössere Zahl an Teilnehmenden verhindert.
- Exkursion des Vereins
Vom Hirschengraben bis zum Monbijou-Park hat dieses Jahr die Exkursion stattgefunden. Stadtklima war das Thema und dazu trafen sich ca. 25 Personen am Hirschengraben. Moritz Gubler, der Klimaforscher hat uns an diesem Hotspot im wahrsten Sinne des Wortes die Phänomene und Zusammenhänge der Klimaveränderung durch die architektonischen Eingriffe aufgezeigt. Im Zuge der Erweiterung des Bahnhofs und der neuen Erschliessung zur Stadt wird der Hirschengraben umgestaltet. Wir werden uns einmischen. Den Abschluss bildete der Monbijou-Park. Vor dem Baumhaus, welches der Verein vor Jahrzehnten in den Park pflanzte, konnten wir den Anlass beim Apéro abschliessen.

Bern im Oktober 2019

Für den Vorstand

Wolfgang Huber